



An

Herrn Oberbürgermeister Andreas Starke

Herrn Bürgermeister Jonas Glüsenkamp

Den Stadtrat der Stadt Bamberg

Heinrichsdamm 1, 96047 Bamberg

Tel. (0951) 87-1894

Fax (0951) 87-888-1976

[familienbeirat@stadt.bamberg.de](mailto:familienbeirat@stadt.bamberg.de)

[www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de)

[www.familienportal-bamberg.de](http://www.familienportal-bamberg.de)

Bamberg, im November 2021

## **STELLUNGNAHME DES FAMILIENBEIRATS UND DER FAMILIENBEAUFTRAGTEN ZUR PSYCHISCHEN GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Starke, sehr geehrter Herr Bürgermeister Glüsenkamp, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Die Pandemie hat gezeigt, dass wir uns als Gesellschaft immer wieder besonderen Herausforderungen stellen müssen. Wie schaffen wir es, als Gesellschaft resilienter für die Zukunft zu werden?

Die letzten 18 Monate haben bestätigt, dass die Jüngsten in unserer Gesellschaft besonderem Schutz bedürfen. Besonderer Schutz bedeutet, dass wir uns als Gesellschaft sensibilisieren für die individuellen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dafür werden unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten für die spezifischen Problemlagen in verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen (Familie, Kita, Schule, Ausbildung und Studium) benötigt.

Nach aktuellen Erhebungen hat sich die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Folgen des Pandemiegeschehens erheblich verschlechtert. Expert\*innen gehen davon aus, dass etwa 80% dieser Gruppe psychische Auffälligkeiten zeigt. Um einer Manifestierung entgegenzuwirken, sind sowohl präventive niederschwellige Angebote notwendig, als auch eine Sensibilisierung des sozialen Umfelds dieser Altersgruppe.

Die Stadt Bamberg hat dafür bereits gemeinsam mit der Gesundheitsregion Plus das Netzwerk „Klärwerk“ geschaffen. Hier wird eine Plattform geboten, auf der vielfältige Präventivangebote

zusammengefasst und ausführlich erklärt werden. Der Familienbeirat unterstützt diese Plattform ausdrücklich und bittet darum, „Klärwerk“ verstärkt zu bewerben und auszubauen, damit alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Angebote finden und davon Gebrauch machen können.

Es wäre wünschenswert, wenn die Stadt Bamberg die Plattform „Klärwerk“ aktiv in verschiedenen Gremien wie zum Beispiel Schulleitungskonferenzen oder bei Fortbildungen für Kita-Mitarbeiter\*innen, Lehrer\*innen oder Uni-Mitarbeiter\*innen bewirbt. Damit können all jene, die direkt mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, themenspezifisch aufgeklärt und auf die vielfältigen vorhandenen Instrumente aufmerksam gemacht werden. Ziel muss es sein, dass das Thema psychische Gesundheit in gleichem Maße wie körperliche Gesundheit zum Präventionsschwerpunkt wird und alle Kinder mitgenommen werden. Kinder und Jugendliche, die Unterstützung brauchen, dürfen weder stigmatisiert werden noch verloren gehen.

Darüber hinaus wäre es sinnvoll, die Plattform „Klärwerk“ auszubauen, um auch Familien mit Migrationshintergrund zu erreichen. Wenn Informationen in verschiedenen Sprachen auf der Plattform zur Verfügung stehen, fällt es Kita-Mitarbeiter\*innen und Lehrer\*innen einfacher, Eltern Info-Material in ihrer Erstsprache für eine passende Förderung oder Initiative anzubieten. Ein kleiner Baustein, damit die Hilfe da ankommt, wo sie benötigt wird.

**Die Stadt Bamberg sollte im Bereich der Prävention ihre guten Bemühungen weiterverstärken, um die physische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schützen! Das Projekt „Klärwerk“ kann hier nur ein Anfang sein!**

Herzlichst, Ihr Familienbeirat der Stadt Bamberg



Barbara Lax

Stellvertretende Vorsitzende Familienbeirat



Pauline Albrecht

Familienbeauftragte